



TOP II Palliativmedizinische Versorgung in Deutschland – ein zukunftsweisendes Konzept

Betrifft: Ausbau palliativmedizinischer und schmerztherapeutischer Versorgung

Entschließungsantrag

Von: Herrn Dr. Helmut Gudat als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Die deutsche Ärzteschaft fordert den Ausbau der palliativmedizinischen und schmerztherapeutischen Strukturen in der ambulanten und stationären Versorgung, dazu gehören insbesondere eine angemessene Finanzierung und die sinnvolle Delegation palliativmedizinischer Aufgaben an andere medizinische Berufe unter ärztlicher Aufsicht. Sterbehilfe als Konsequenz unzureichender palliativ- und schmerztherapeutischer Versorgung ist entschieden abzulehnen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0